

Jahresberichte zur Pflege von Fledermaus-Findlingen im Zoologischen Garten Magdeburg – 2009

Von RENÉ & ELLEN DRIECHCIARZ, Zielitz

Mit 3 Abbildungen

Abstract

Annual report on the nurse of grounded bats at the Zoo of Magdeburg in 2009

In 2009, 23 grounded bats out of 9 species were brought to the Zoo of Magdeburg: 6 *Myotis daubentonii*, 5 *Pipistrellus pipistrellus*, 4 *Plecotus auritus*, 2 *Myotis mystacinus* and 2 *Eptesicus serotinus*, 1 *Myotis brandtii*, 1 *Nyctalus noctula*, 1 *Pipistrellus nathusii* and 1 *Plecotus austriacus*. A considerable percentage of 70 % could be released. Some peculiarities are reported.

Zusammenfassung

2009 wurden 23 Fledermaus-Findlinge in 9 Arten in den Zoologischen Garten Magdeburg eingeliefert: 6 *Myotis daubentonii*, 5 *Pipistrellus pipistrellus*, 4 *Plecotus auritus*, je 2 *Myotis mystacinus* und *Eptesicus serotinus* sowie je 1 *Myotis brandtii*, *Nyctalus noctula*, *Pipistrellus nathusii* und *Plecotus austriacus*. Eine sehr beachtliche Auswilderungsrate von 70 % konnte erzielt werden. Es wird über einige Besonderheiten berichtet.

Keywords

Nurse of grounded bats, percentage of released bats, peculiarities: presence of rachitis, unexplained drying off of wing membranes.

Wie in den vergangenen Jahren sollen an dieser Stelle auch für das Jahr 2009 alle in den Zoo Magdeburg gelangten Fledermaus-Findlinge einer näheren Betrachtung unterzogen und uns wichtig erscheinende Details kommentiert werden. Zusammengefasst gibt die nachfolgende Übersicht (Tab. 1) einen Überblick über die Eingänge von Fledermäusen in unseren Zoo im Jahre 2009.

Wie die Tab. 1 zeigt, kamen im Jahr 2009 insgesamt neun Arten, vertreten durch insgesamt 23 Individuen in den Zoo Magdeburg.

Allein für das Stadtgebiet von Magdeburg ließen sich 2009 somit sieben Arten nachweisen. Unter den Eingängen befanden sich auch eine männliche Große Bartfledermaus (*Myotis brandtii*) und eine männliche Kleine Bartfledermaus (*M. mystacinus*), beides Arten, die für Magdeburg immer noch als seltene Nachweise gewertet werden müssen. Diese beiden Funde weisen in der Stadt auf die vielen Parkanlagen und den starken Grüngürtel hin, besonders entlang der Elbe.

Insgesamt bewegt sich die Anzahl von 23 Findlingen auf dem gleichen hohen Niveau wie in den vergangenen Jahren. Von den 20 lebend zu uns gelangten Fledermäusen konnten 14 Ex. umgehend oder nach einer kurzen Rekonvaleszenz gesund in die Wildbahn entlassen werden. Zwei Fledermäuse starben während der Haltung, vier Tiere mussten leider euthanasiert werden, um ihnen unnötige Leiden zu ersparen. Damit beträgt die Auswilderungsrate immerhin 70 %. Die drei Todesfälle wurden in diese Bilanz nicht mit einbezogen.

Die vier euthanasierten Tiere zeigten Schäden, die keinen Erfolg auf eine Heilung versprachen. Das in Tab. 1 unter dem Eingangsdatum 11.08.2009 eingetragene männliche Braune Langohr (*Plecotus auritus*) wies einen irreparablen Oberarmbruch auf und wurde auf der Straße gefunden, was auf ein Verkehrsoffer schließen lässt. Die weibliche Rauhauffledermaus (*Pipistrellus nathusii*) vom 16.04.2009 musste leider wieder als Katzenbeute registriert werden.

Tabelle 1. Übersicht über die während des Jahres 2009 in den Zoo Magdeburg eingelieferten Fledermaus-Findlinge.

Eingang	Art	n/sex	Fundort	Fundumstände	MTB-Q	Verbleib
03.01.	<i>Ppip</i>	1 ♂	Haldensleben	Gebäude/Umbau Krankenhaus	3734-1	04.01. beringt freigelassen
09.01.	<i>Ppip</i>	1 ♂	Haldensleben	Gebäude/dto.	3734-1	09.01. beringt freigelassen
09.01.	<i>Ppip</i>	1 ♂	Haldensleben	Gebäude/dto.	3734-1	09.01. beringt freigelassen
15.01.	<i>Paus</i>	1 ♂	Lindhorst	Todfund	3635-4	für Untersuchungen gesichert
28.01.	<i>Nnoc</i>	1 ♂	Magdeburg	Straßenfund	3835-4	26.02. beringt freigelassen
09.04.	<i>Mdau</i>	1 ♀	Magdeburg	Straßenfund	3835-2	16.04. getötet
16.04.	<i>Pnat</i>	1 ♀	Magdeburg	Katzenbeute	3835-2	19.04. getötet
21.04.	<i>Mdau</i>	1 ♂	Osterweddingen	Todfund	3935-3/4	für Untersuchungen gesichert
26.05.	<i>Mdau</i>	1 ♂	Magdeburg	Straßenfund	3835-1	26.05. getötet
07.06.	<i>Ppip</i>	1 ♀	Rogätz	Straßenfund/Säugling	3636-4	gestorben; für Untersuchungen gesichert
20.07.	<i>Ppip</i>	1 ♀	Oschersleben	Gebäude	3933-3	11.08. beringt freigelassen
11.08.	<i>Paur</i>	1 ♂	Barleben	Straßenfund	3735-4	OA-Fraktur/11.08. getötet
18.08.	<i>Mmys</i>	1 ♂	Osterweddingen	Gebäude	3935-3	18.08. beringt freigelassen
19.08.	<i>Eser</i>	1 ♂	Magdeburg	Gebäude	3835-4	19.08. beringt freigelassen
25.08.	<i>Paur</i>	1 ♂	Magdeburg	Gebäude/Bauarbeiten	3835-4	25.08. beringt freigelassen
25.08.	<i>Paur</i>	1 ♀	Magdeburg	Gebäude/dto.	3835-4	25.08. beringt freigelassen
28.08.	<i>Mdau</i>	1 ♀	Magdeburg	Gebäude	3835-1/2	gestorben, für Untersuchungen gesichert
02.09.	<i>Mdau</i>	1 ♀	Magdeburg	Gebäude	3835-4	07.09. beringt freigelassen
10.09.	<i>Mdau</i>	1 ♀	Zielitz	Gebäude	3636-3	10.09. beringt freigelassen
24.09.	<i>Mbra</i>	1 ♂	Magdeburg	Todfund	3935-4	für Untersuchungen gesichert
29.09.	<i>Mmys</i>	1 ♂	Magdeburg	Straßenfund	3835-2	30.09. beringt freigelassen
02.11.	<i>Paur</i>	1 ♀	Magdeburg	Gebäude	3835-4	11.11. beringt freigelassen
18.12.	<i>Eser</i>	1 ♀	Magdeburg	Gebäude	3835-4	18.12. beringt freigelassen

Erklärung der Artabkürzungen:

- Eser* – *Eptesicus serotinus* (Breitflügel-Fledermaus)
Mbra – *Myotis brandtii* (Große Bartfledermaus)
Mmys – *Myotis mystacinus* (Kleine Bartfledermaus)
Mdau – *Myotis daubentonii* (Wasserfledermaus)
Nnoc – *Nyctalus noctula* ([Großer] Abendsegler)
Paur – *Plecotus auritus* (Braunes Langohr)
Paus – *Plecotus austriacus* (Graues Langohr)
Ppip – *Pipistrellus pipistrellus* (Zwergfledermaus)
Pnat – *Pipistrellus nathusii* (Rauhhaufledermaus)

Merkwürdig erscheinen die Eingänge einer weiblichen und einer männlichen Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) vom 09.04. und vom 26.05.2009. Beiden Tieren trockneten die Flügel pergamentartig ein. Die Folge waren Flughautabrisse am rechten und linken Flügel.

Selbst einfaches Flügelstrecken führte über Nacht zu weiteren Abrissen und damit zur Flugunfähigkeit bei beiden Tieren, so dass sie aus diesem Grund getötet werden mussten (Abb. 1, 2). Interessant war jedoch die Feststellung, dass beide Individuen im gleichen



Abb. 1. Zustand des rechten Flügels der weiblichen Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) am 10.04.2009. Alle Aufn.: E. DRIECHCIARZ.



Abb. 2. Zustand desselben Flügels der Wasserfledermaus am 16.04.2009.



Abb. 3. Rachitische Verwachsungen am linken Flügel einer jungen Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*).

Wohnbezirk gefunden wurden. Die Ursachen aber, die zu diesen Verletzungen geführt haben, sind leider völlig ungeklärt.

Die drei Totfunde wiesen keine Anzeichen von äußerlicher Gewalteinwirkung auf und wurden wie alle tot anfallenden Fledermäuse eingefroren, um sie dem Friedrich-Loeffler-Institut (Wusterhausen) für Tollwutuntersuchungen zur Verfügung zu stellen. Zur Unterstützung der Erforschung der Fledermaus-tollwut sollte diese Verfahrensweise von anderen Fledermausschützern und Interessierten, denen zwangsläufig ebenfalls tote Tiere in die Hände fallen, übernommen werden.

Bemerkenswert ist der Eingang einer jungen weiblichen Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) vom 20.07. aus Oschersleben, die am 11.08.2009 in ausgezeichneter Kondition und mit besten Flugleistungen beringt entlassen wurde. Dieses Tier wies an allen Fingern

und beiden Unterarmen rachitische Verwachsungen auf (Abb. 3). SCHEFFLER & HAENSEL (2010) fanden interessanterweise ähnliche Verwachsungen bei einer Rauhhauffledermaus (*Pipistrellus nathusii*) in einem Kastenrevier in der Schorfheide im nördlichen Brandenburg. Dieses Tier hatte rachitische Veränderungen an den Fingern des rechten Flügels. Bei unserem Pflegling zeigten sich die Anomalien beidseitig an allen Fingerknochen, und zusätzlich waren an den Unterarmen Verdickungen festzustellen. Dennoch war, wie bereits erwähnt, die Zwergfledermaus voll flugfähig und konnte erfolgversprechend entlassen werden.

Schrifttum

SCHEFFLER, I., & HAENSEL, J. (2010): Rote Waldameisen (*Formica rufa*) und Rauhhauffledermäuse (*Pipistrellus nathusii*) – eine symbiotische Beziehung? *Nyctalus* (N. F.) 15, 36-40.